

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

15.11.1923

Badisches Landestheater

Durchgebender Verkauf
von 9—5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159

KARLSRUHE

Montag, den 12. November 1923.
Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7/7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
L 4. Für den Verein Volksbühne. L 4.

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare,
überfetzt von Schlegel.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Fel. Baumbach
Gertrude, seine Gemahlin	M. Frauendorfer
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Rob. Bärkner
Der Geist von Hamlets Vater	Fritz Herz
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Steph. Dahlen
Polonius, Oberkammerer	Hugo Höcker
Laertes, sein Sohn	Alfons Kloeble
Opheelia, seine Tochter	E. Murrhammer
Voltimeus	Alwin Eck
Cornelius	Wilhelm Barm
Rosenkranz	Arthur Welti
Güldenstern	Magim. Groß
Horatio, Hamlets Freund	u. v. d. Trend-Ulrici
Marcellus	Herm. Benedict
Bernardo	Alfred Schulz
Franzisko	Kranz Meyer
Orsino, ein junger Edelmann	Herm. Brand
Erster	Paul Müller
Zweiter	Herm. Benedict
Dritter	A. Budzinski
Vierter	Otto Kienischer
Erster	Paul Müller
Zweiter	Herm. Benedict
Reinhold, Diener des Polonius	Lud. Schneider
Ein Matrose	Heinrich Kuhne
Ein Diener	Alfred Schulz

Personen des Schauspiels:

Prolog	Herm. Benedict
Der König	Herm. Brand
Die Königin	A. Budzinski
Lucianus	Paul Müller

Pause nach dem 3. Akte. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Dienstag, den 13. November 1923.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Abonn. D 6. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 5301—5600 und
II. Sondergruppe der Th.-Gem. B.B.B.

Neueinstudiert:

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und R. Genée.

Musik von Karl Millöcker.

Musikalische Leitung: Josef Schmid.

In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Palmatica, Gräfin von Krakau	M. Rosel-Tomshik
Laura	Ida Stechert
Bronislawa	Ida Stechert
Oberst Ollendorf, Gouverneur v. Krakau	Alfred Blah
von Wangenheim, Major	Alfred Blah
von Henrich, Rittmeister	im
von Rogow, Leutnant	sächsischen
von Schweinitz, Leutnant	Heere
von Richthofen, Kornet	Fritz Killian
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Palmaticas Vetter	Rudolf Balve
Eva, dessen Gattin	S. v. Jabeck
Jan Janicki	Stud. d. Jagellonisch.
Symon Rymanowicz	Universit. in Krakau
Der Bürgermeister von Krakau	Wilh. Rentwig
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Rud. Schreiber
Entorich, sächs. Invalide und Kerker- meister auf der Zitadella in Krakau	Fritz Killian
Piffke	Walter Barth
Puffke	Schließer
Rei, ein Wirt	Eug. Raibach
Waclaw, ein Gesangener	Josef Raubers
Ein Weib	Karl Arras
Edelleute, Bürger, Kaufleute, Eine Musikbande, Pagen, Diener, Gesangene.	Hugo Bauer

Ort der Handlung: Krakau, unter der Regierung
Friedrich August II., genannt der Starke, König von
Polen und Kurfürst von Sachsen.
Pause nach jedem Akte. — Sperrf. I. Abt. A 4.50.

Mittwoch, den 14. November 1923.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
L 5. Für den Verein Volksbühne. L 5.

Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz
nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet
von S. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schwope.

Spielleitung: Carl Stang. — Sperrf. I. Abt. A 4.50.

Donnerstag, den 15. November 1923.
Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Abonn. C 5. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 5601—5800 und
I. Sondergruppe der Th.-Gem. B.B.B.

Hanneles Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerh. Hauptmann.

Musik von Max Marschall.

In Szene gesetzt von Robert Bärkner.

Musikalische Leitung: S. Bessler.

Personen:

Hannele	Hans Raffé
Gottwald, Lehrer	Stefan Dahlen
Schwester Martha, Diakonissin	Martha Müller
Tulpe	M. Frauendorfer
Hedwig	Else Noorman
Pleschke	Paul Gemmecke
Hanke	Alfred Schulz
Seidel, Baldarbeiter	Herm. Brand
Berger, Amtsvorsteher	Alfons Kloeble
Schmidt, Amtsdienner	Herm. Benedict
Dr. Bachler	Hugo Höcker

Traumerscheinungen des Hannele:

Der Maurer Patter, ihr Vater u. v. d. Trend-Ulrici	u. v. d. Trend-Ulrici
Eine Frauengestalt, ihre verstorb. Mutter	Ida Stechert
Ein großer, schwarzer Engel	Arthur Welti

Drei lichte Engel

Die Diakonissin

Gottwald, Lehrer

Pleschke

Hanke

Seidel, Baldarbeiter

Der Schneider

Erste

Zweite

Dritte

Vierte

Fünfte

Schulkinder, Armenhäuser, kleine und große lichte
Engel, Leidtragende, Frauen, Ein Fremder usw.

Das Stück spielt ohne Pause. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Freitag, den 16. November 1923.
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Abonn. B 6. Th.-Gem. B.B.B. Nr. 6101—6900.

Don Juan

Oper in zwei Akten von Lorenzo da Ponte.

Musik von W. A. Mozart.

Mit Secco-Regitativon von Hermann Levi.

Musikalische Leitung: Fritz Cortiolesis.

In Szene gesetzt von Carl Stang.

Bühnenbilder: Emil Burkhard.

Personen:

Don Juan, junger, sehr leichtfertiger Kavaller	Rud. Weyrauch
Don Gonzalo de Ullad, Komtur des Calatrava-Ordens	Walter Barth
Donna Anna, seine Tochter	S. Tracema-Brügelmann
Don Octavio, ihr Verlobter	Albert Peters
Donna Elvira, Dame aus Burgos, von Don Juan verlassen	Marie v. Ernst
Leporello, Diener des Don Juan	Alfred Blah
Masetto, ein Bauernbursche	Rudolf Wahke
Zerlina, seine Braut	Senta Joebisch

Pause nach dem 1. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 4.50.

Sonntag, den 18. November 1923.

Nachm. 2 1/2 Uhr. Kassenöffnung 2 Uhr. Ende 4 1/2 Uhr.

Aschenputtel

Ein Märchenspiel in drei Bildern von Rob. Bärkner.

In Szene gesetzt von Robert Bärkner.

I. Rang, Sperrf. I. und Barriere Logen A 1.80.

II. Rang A 1.50. III. Rang A 1.— IV. Rang
A —.80. Stehplätze A —.50.

Sonntag, den 18. November 1923.
Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 9 1/2 Uhr.
Th.-Gem. B.B.B. Nr. 6101—6400.

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten von F. Zell und R. Genée.

Musik von Karl Millöcker.

Musikalische Leitung: Josef Schmid.

In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Sperrf. I. Abteilung A 6.—

Samstag, den 17. November 1923.
Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abon. F 7. Th.-G. B.B.B. Nr. 6801-6100 u. 6901-7100.

Herodes und Mariamme

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

König Herodes	Rob. Bärkner
Mariamme, seine Gemahlin	Ida Stechert
Alexandra, ihre Mutter	M. Frauendorfer
Salome, Schwester des Königs	Herm. Benedict
Soemus, Statthalter von Galiläa u. v. d. Trend-Ulrici	u. v. d. Trend-Ulrici
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Alfons Kloeble
Sameas, ein Pharisäer	Fritz Herz
Titus, ein römischer Hauptmann	Stefan Dahlen
Joab, ein Bote	Herm. Brand
Judas, ein jüdischer Hauptmann	P. Gemmecke
Artagerges,	Paul Müller
Rofes,	Herm. Benedict
Jehu,	Magim. Groß
Silo, ein Bürger	Alfred Schulz
Serubabel,	Otto Kienischer
Philo, sein Sohn,	Arthur Welti
Ein römischer Bote	Alfred Schulz
Aaron, Richter	Hugo Höcker

Drei Könige aus dem Morgenlande,
von der christlichen Kirche später
die heiligen zubenannt

Soldaten, Gefolge, Diener, Richter, Gäste, Tänzerinnen.

Ort: Jerusalem. Zeit: Um Christi Geburt.

Bühnenbilder: E. Burkhard. Kostüme: M. Schellenberg.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Sperrf. I. Abteilung A 3.50.

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 18. November 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7/7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Liselott von der Pfalz

Lustspiel in vier Akten von Rudolf Presber und
Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen des Vorspiels (1. Akt):

Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz	Fritz Herz
Elisabeth Charlotte, gen. „Lise- lott“, Prinzessin v. d. Pfalz	Else Noorman
Karl Ludwig	Rinder
Pallatine, Prinzessin Gonzaga, Mark- gräfin von der Pfalz	Martha Müller
v. Saldeneh, pfälzischer Kammerherr	Herm. Benedict
Chevalier von Damartin	u. v. d. Trend-Ulrici
Ein französischer Edelmann	Magim. Groß
Fabricius, Rektor d. Universit. Heidelbg.	Alfred Schulz
Ursula Kolb von Bartenberg, Er- zieherin der Liselott	Marie Center
Christoph Dingelbein, Haushofmeister	P. Gemmecke
Peter Dingelbein, sein Sohn	Alfons Kloeble
Ragels, der Kellermeister	Herm. Brand
Erster Page	Bera Schuster

Zwei Professoren. Pagen.

Personen des zweiten Teils (2., 3. und 4. Akt):

Ludwig XIV., König von Frankreich	Fel. Baumbach
Monsieur, der Herzog von Orléans	Hugo Höcker
Madame, die Herzogin von Orléans (Liselott)	Else Noorman
Philipp, Herzog v. Chartres, beider Sohn	Arthur Welti
Françoise-Marie, Mademoiselle Blois natürliche Tochter des Königs	E. Murrhammer
Marquise von Maintenon	Marie Frauendorfer
Frau von Dangeau, ihre Nichte	A. Budzinski
Marquis von Louvois, Kriegsminister	Paul Müller
Der Herzog von Saint-Simon	Herm. Brand
Der Herzog von La Rochefoucauld	Herm. Speck
Marquis von Laquetette	Heinrich Kuhne
Bicomte von Fleury	Mag. Groß
Chevalier Damartin	Adalbert v. d. Trend-Ulrici
Père Lachaise, Beichtvater des Königs	Otto Kienischer
Boileau	Herm. Benedict
Macéchal, Leibarzt des Königs	P. Gemmecke
Bontemps, Leibkammerdiener d. Königs	Alfred Schulz
Ein Offizier der Leibwache	Alwin Eck
Peter Dingelbein, pfälz. Hauptmann	Alfons Kloeble
Ein Lakai des Herzogs von Orléans	Bera Schuster
Ein Kammerdiener der Marquise	Lud. Schneider

Hofherren, Pagen, und Lakaien.

Ort und Zeit der Handlung: Im ersten Akt (Vorspiel)
Heidelberg im Jahre 1670. — Darnach in Versailles
im Jahre 1689.

Pause nach dem 1. u. 2. Akt. — Parkett I. Abt. A 2.50.

Schlüsselzahl für die Eintrittspreise vorbehalten.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Verkaufsstellen in der Stadt:

Durchgebender Verkauf von 9—5 Uhr in der Musikalienhdlg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstraße, Fernspr. 688;
weitere Verkaufsstellen: Zigarrenhdlg. Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernspr. 4351; Kaufmann Karl Holzschuh, Werderstr. 48,
Fernspr. 503; Gebr. Knauf, Papierhdlg., Kaiserstr. 63, Fernspr. 1255. Kunststufle des Verkehrsvereins: Bahnhofplatz 6. Fernsprecher 1420. — Scheck
werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

Vorausbestellungen und Abonnements-Zahlungen können durch Postcheckkonto Nr. 7744, Ami Karlsruhe, oder Girokonto Nr. 845 der Städtischen Sparkasse hier
bargeldlos überwiesen werden.

Bücher.

- Dr. H. Ammann, Homerische Wortstellung u. Satzstruktur. Erster allgemeiner Teil. 8°. (47 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Georg von Below, Deutsche Städtegründung im Mittelalter. 8°. (59 S.) Brosch. M. 0.70
- Dr. Fried. Brie, Ästhetische Weltanschauung in der Literatur des XIX. Jahrhunderts. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.20
- Dietlers Chronik des Klosters Schönensteinbach. (XXXVIII, 502 und 30 S. mit 3 Taf.) Lex 8°. Brosch. M. 10.—
- Dietlers Chronik von Gebweiler. (XXXII, 402 S. mit 2 Vollbildern und 1 Fksm.) Lex. 8°. Brosch. M. 8.—
- Dr. Heinrich Fink, Universität und Stadt Freiburg in ihren wechselseitigen Beziehungen. 8°. (32 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Alfred Götze, Vom Deutschen Volkslied. 8°. (122 S.) Brosch. M. 1.20
- D. Dr. Paul Jaeger, Predigt aus dem akademischen Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches am 18. I. 1921. Gr. 8°. (8 S.) M. 0.20
- D. Dr. Paul Jaeger, Gottesfragen. Drei Volkshochschulvorträge. 8°. (108 S.) Brosch. M. 1.— Eleg. gebd. M. 1.50
- D. Dr. Paul Jaeger, Vorsehung. Beiträge zur Schicksalsfrage. Titelbild von Hans Thoma. 8° (VIII, 160 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Kriek, Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (84 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. R. Krzymowski, Die landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme Elsaß-Lothringens, unter Mitwirkung von Dr. Hertzog. Mit 15 Abbildungen und 2 farb. Karten über die Verbreitung der landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme in Elsaß-Lothringen. (XII, 477 S.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.80
- Dr. Gerhard Leibholz, Fichte und der demokratische Gedanke. Ein Beitrag zur Staatslehre. Gr. 8° (IV, 100 S.) Brosch. M. 1.50
- Dr. Otto Lenel, Die Universität Straßburg 1621—1921. Gedenkrede. 8°. (30 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Felix Rachfahl, Don Carlos. Kritische Untersuchungen. Gr. 8°. (IV, 168 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Rumpf, Merkbüchlein für den Lungenkranken. 16° (31 S.) Brosch. M. 0.10
- Erich Russell, Wer und Was bin Ich? Eine neue deutsche Theologie, Weltanschauung, Gottesbegriff, Christentum, Volkstum in Philosophie, Glaube, Religion, Geschichte. 8°. (VIII, 87 S.) Brosch. M. 0.80
- Schlumberger, Caesar und Ariovist oder Versuch, den Ort zu bestimmen, wo Ariovist oder Caesar geschlagen wurde. 8°. (129 S.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Franz Schnabel, Vom Sinn des geschichtlichen Studiums in der Gegenwart. Eine akademische Rede. Gr. 8° (22 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Schwerin, Claudius, Freih. v., Einführung in das Studium der germanischen Rechtsgeschichte. Gr. 8°. (189 S. mit Fig.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Paul Sittler, Arbeit und Rente. Kritische Betrachtungen über die Unterdrückung des Menschen in seiner Eigenschaft als Produktionsfaktor, besonders durch die Kapitalrente. 8°. (IV, 48 S.) Brosch. M. 0.60
- Dr. Janus Sylvester, Türmer und Stürmer des Geistes. Ein Beitrag zur Philosophie der Kultur. Gr. 8° (VIII, 130 S.) Eleg. brosch. M. 2.—
- Vom Wesen der Dinge. Ein Bekenntnis zum Geiste. Gr. 8°. Ausg. A (Bibliothekausgabe). (XVI, 651 S.) Eleg. brosch. M. 5.—
- Ausg. B (Geschenkausgabe). Eleg. brosch. M. 8.—
- Aristokratie und Sozialismus. Eine kulturphilosophische Studie. 8°. (160 S.) 1922. Eleg. brosch. M. 1.50
- Menschliches. Miniaturen aus der Natur. Gr. 8° (VI, 275 S.) 1922. 2. u. 3. Aufl. Eleg. brosch. M. 2.—
- In Handon echt Batik vornehm gebd. M. 4.—
- Hans Thoma — siehe Paul Jaeger.
- Walter, Die Grabschriften des Bezirks Oberelsaß von den ältesten Zeiten bis 1820. (XV, 293 S. mit Abbildg.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.—
- D. Dr. Albert Werminghoff, Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg. 8°. (V, 245 S. u. 1 Vollbild.) M. 2.—
- Anton Wirz, Die Kriegsschädengesetze. Das Verdrängungsschädengesetz, das Kolonialschädengesetz und das Auslandsschädengesetz, erläutert. Lfg. I. Gr. 8°. (S. 1—184.) M. 2.50
- Lfg. II. 1922. (S. 185—272.) M. 2.25
- Hermann Ziel, Von Himmel und Erde. Bekenntnisse. 8°. (87 S.) Mit 10 Federzeichnungen von dem Verfasser selbst. 1922. Brosch. M. 0.60
- Dr. H. Ammann, Kurzgefaßte lateinische Formenlehre für den Unterricht Erwachsener. Gr. 22×29 cm. (8 S.) Brosch. M. 0.60
- A. Apy, Petite grammaire française pratique. Peu de règles, beaucoup d'exercices. 3 éd. (64 S.) Gebd. M. 0.80
- Dr. J. Bok u. Motz, Kleine Wetterkunde für Schule und Haus. (V, 55 S. mit Fig. und 1 Tafel.) Gr. 8°. Halblwbd. M. 1.50
- Dr. J. Bok u. Motz, Tagebuch für Wetterbeobachter nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven. (28 Seiten.) 19,5×26 cm. M. 0.25
- Briefe. Geschrieben von (Schülernamen). 1922. M. 0.10
- L. Buzon u. P. Olinger, Das Linearzeichen in den Volks- und Mittelschulen sowie Lehrerbildungsanstalten. (III, 32 S. mit 19 Fig. und 33 (10 farb.) Taf.) Lex. 8°. Halblwbd. M. 8.—
- Die Erziehung. Herausgegeben vom Badischen Lehrerverein. Heft 1. Dr. Ernst Kriek, Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.—
- Heft 2. Entwurf eines Landeslehrplanes für die Volksschulen Badens. Herausgegeben vom Ausschuß für Erziehungswissenschaft des Badischen Lehrervereins. Gr. 8°. (IV 8, 7 S., 4. S.) Vergriffen.
- Heft 3. Philipp Hoerd, Geschichte und Geschichtsunterricht. Gr. 8°. (IV, 88 S.) Vergriffen.
- Heft 4. Entwurf eines Gesetzes für die badische Simultanschule. Bearbeitet vom Vorstande des Badischen Lehrervereins mit einer Begründung von A. Kimmelman. Gr. 8°. 1922. Brosch. M. 1.20
- Heft 5. Eduard Gerweck, Die Praxis der Arbeitsschule. (In Vorbereitung.)
- A. Fury, Sammlung von Übungsbeispielen aus dem Gebiete des gesamten Turnunterrichtes. (IV, 125 S. m. 3 Taf.) 8°. Kart. M. 2.40
- Stephan Glöckler, Deutsche Geschichten. Spiegelbilder deutscher Art für Schule und Haus erzählt. 8°. (100 S.) 1922. Brosch. M. 0.25
- Jos. Mahrbach, Methodik des Schreibunterrichts. Gr. 8°. (86 S.) Halblwbd. M. 2.—
- Rechtsschreibbüchlein. Ein schneller Helfer für Schüler, Eltern und Lehrer. Zusammengestellt für badische Volks- und Fortbildungsschulen. Gr. 8°. (16 S.) 1922. 8 u. 9. Aufl. M. 0.15
- Franz Schäffner, Stoffplan für die ländliche Knabenfortbildungsschule nach dem Fortbildungsschulgesetz v. 10. 7. 18. Kanzlei-Form. (32 S.) Brosch. M. 1.80
- Schreibheft mit Anleitung zur Fertigung von Briefen und Geschäftsaufsätzen. 4°. (12 S., 16 Bl. Schreibpapier, 1 Sammelmappe.) M. 0.20
- M. Walter, Der Unterricht in der Fortbildungsschule. 8° (171 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. A. Weill, Sammlung graph. Aufgaben. Mathematik und Physik. 2. Aufl. (146 S. mit 6 Taf.) Brosch. M. 2.40

Für den Buchverlag sind Grundzahlen aufgestellt. Als Schlüsselzahl gilt die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und vom Deutschen Verlegerverein festgesetzte Schlüsselzahl.